



Deutsche
Heilpädagogische
Gesellschaft e.V.

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten! www.dhg-kontakt.de

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 27.05.2023

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

Aus der DHG

GEMEINSAMER APPELL

Krankenhausreform im Sinne der Patientinnen und Patienten mit geistiger oder schwerer Mehrfachbehinderung gemeinsam gestalten

Anlässlich der anstehenden Krankenhausreform appellieren zahlreiche Verbände an die Entscheidungsträger, bei der Reform der stationären Versorgung die Belange der Patientinnen und Patienten mit geistigen oder schweren Mehrfachbehinderungen in allen Lebensphasen zu berücksichtigen, auch mit Bezug zur UN-BRK. Mit einem breiten Bündnis von Fachverbänden unterstützt auch die DHG im Rahmen des Arbeitskreises Inklusive Gesundheit (AKIG) den [Gemeinsamen Appell](#).

Der Arbeitskreis Inklusive Gesundheit (AKIG)

ist ein Verbund unabhängiger Fachgesellschaften, deren Zweck die Förderung der Gesundheit von Personen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung/einer geistigen Behinderung ist. Übergeordnetes Ziel des AKIG ist die Verbesserung der psychischen und körperlichen Gesundheit des Personenkreises durch eine unverbindliche Koordination und Abstimmung der unabhängig arbeitenden Fachgesellschaften in den Bereichen Gesundheitspolitik, Wissenschaft und Bildung. Die DHG gehört zu den Gründungsgesellschaften des [AKIG](#).

Aus der Behindertenhilfe

WOHN- UND BETREUUNGSVERTRAGSGESETZ

Weiterentwicklung des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes (WBVG) zur Diskussion

Der Bund ist – neben den länderspezifischen heimgesetzlichen Regelungen (z.B. WTG-NRW) - für die zivilrechtlichen Regelungen des Heimgesetzes zuständig und hat diese mit dem [Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz \(WBVG\)](#) in einem besonderen Verbraucherschutzgesetz weiterentwickelt (ab 2009 in Kraft, aktuelle Fassung ab 1.1.20).

Das zuständige Ministerium (BMFSFJ) legte nun ein [Diskussionspapier](#) zu einer möglichen Weiterentwicklung des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes vor (30.3.23). Darauf beziehen sich aktuelle Stellungnahmen von Fachverbänden:

- der [Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege](#) (BAGFW 24.05.23)
- der [Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie](#) (CBP 19.05.23)
- der [Bundesvereinigung Lebenshilfe](#) (17.05.23)

PFLEGEREFORM

Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz – verabschiedet

Der Bundestag hat am 26.05.23 das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz verabschiedet. Zwar werden einzelne Leistungen der ambulanten und stationären Pflege und deren Entgelte verbessert, beklagt wird von allen Fachverbänden, dass dies bei weitem nicht in dem erforderlichen Umfang geschieht. Auch strukturelle Veränderungen wie die Streichung des § 43a SGB XI (Deckelung der Pflegeleistungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe) standen nicht nur Debatte. Auf Intervention von Fachverbänden wird nun doch das Entlastungsbudget ab Januar 2024 zunächst für Kinder und junge Erwachsene mit Pflegegrad 4 und 5 und ab Mitte 2025 dann für alle Pflegebedürftigen eingeführt.

[BMAS-Medienmitteilung](#) zum Gesetz (26.05.23); [Lebenshilfe-Medienmitteilung](#) (25.05.23); [Gesetzesentwurf Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz PUEG](#) (17.05.23)

GESUNDHEIT UND PFLEGE

Bad Nauheimer Erklärung von Behindertenbeauftragten und BAR Inklusive Gesundheit und Pflege

Auf ihrem 65. Treffen am 11. und 12. Mai 2023 in Bad Nauheim haben die Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für Menschen mit Behinderungen und die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR) die „Bad Nauheimer Erklärung“ verabschiedet. In dieser fordern sie mehr Anstrengungen für ein inklusives Gesundheits- und Pflegesystem und definieren entsprechende Anforderungen (Art. 25 a UN-BRK). [Bad Nauheimer Erklärung](#)

TEILHABE AM ARBEITSMARKT

Bundestag beschließt Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarkts

Nach Zustimmung von Bundestag (20.4.23) und Bundesrat (12.5.23) kann der Gesetzentwurf zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarkts in Kraft treten. Zum [Gesetzentwurf und den Beratungen](#) >[Contec-Social Talk](#) zum Gesetzentwurf mit Elke Ronneburger (BeB)

UMSETZUNG BTHG

Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe

Der Sozialraum spielt eine besondere Rolle, Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und zu erleichtern. [Online-Fachdiskussion](#) des Projekts BTHG-Umsetzungsbegleitung vom 28.4. – 30.6.2023

ASSISTENZ/HESSEN

Assistenzleistungen und deren Finanzierung im Hessischen Rahmenvertrag

Wie sich die Vertragspartner der Eingliederungshilfe in Hessen auf eine zeitbasierte und personenbezogene neue Leistungs- und Finanzierungssystematik zu Assistenzleistungen verständigt haben, berichtet der LWV-Hessen Beigeordnete und stellvertretende BAGÜS-Vorsitzende Andreas Jürgens im aktuellen Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV 5/2023). [Zum Beitrag](#)

BEDARFSERMITTLUNG

Bundesweite Bestandsaufnahme zu Instrumenten der Bedarfsermittlung veröffentlicht

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR) hat in Form von Steckbriefen eine Bestandsaufnahme zu allen bundesweit angewendeten Instrumenten der Bedarfsermittlung veröffentlicht. In den Steckbriefen werden die Instrumente mit gesetzlichen Vorgaben und untergesetzlichen Anforderungen an Bedarfsermittlungsinstrumente abgeglichen. Derzeit liegen 14 veröffentlichte Instrumente vor. Bremen und Schleswig-Holstein befinden sich gegenwärtig noch in der Erprobung bzw. Entwicklung und haben noch kein Instrument publiziert (Stand: 1. Juni 2022). In Bremen ist die Einführung in den Jahren 2021 bis 2023 geplant. Zwei der 14 Instrumente befinden sich in der Pilotphase (Bayern und Berlin). Hamburg befindet sich in der Auswertung ihres Instruments, in Hessen wird „PiT“ schrittweise bis 2022 eingeführt. In neun Bundesländern ist das Bedarfsermittlungsinstrument bereits Gegenstand der täglichen Arbeit. Zur [BAR-Übersicht](#) (19.4.23)

ERGÄNZENDE UNABHÄNGIGE TEILHABEBERATUNG

Evaluationsbericht liegt vor

Im Jahr 2018 startete die modellhafte Einführung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) nach § 32 SGB IX. Mit ihr wurden rund 500 Angebote in ganz Deutschland gefördert. Die wissenschaftliche Begleitung der EUTB adressiert grundsätzliche Fragen zu den Umsetzungs- und Wirkungsbedingungen der EUTB. Ihre Ergebnisse zeigen, dass es der EUTB auftragsgemäß gelungen ist, ein breit akzeptiertes Informations- und Beratungsangebot zu entwickeln, das die vorhandene Beratungsinfrastruktur im Bereich Rehabilitation und Teilhabe ergänzt. Nunmehr liegt der [Endbericht zur Evaluation](#) der EUTB vor (April 2023)

BEHINDERTENHILFE / SUCHT

ProjektTANDEM Transfer

Besondere Hilfen für besondere Menschen im Netzwerk der Behinderten- und Suchthilfe

Sprechen wir von Inklusion und Normalisierung, bedeutet dies auch anzuerkennen, dass Menschen mit einer geistigen Behinderung ebenfalls Suchtmittel konsumieren. Dementsprechend braucht es bedarfsgerechte Strukturen und Angebote für Menschen mit einer geistigen Behinderung und problematischen Konsummustern bzw. Suchterkrankung. Hier setzt das Projekt TANDEM Transfer an. Zentral ist bei den Hilfeangeboten die Vernetzung der Behinderten- und der Suchthilfe. Das Projekt TANDEM Transfer fördert diese Vernetzung und bietet ein passgenaues Schulungsprogramm für die Qualifizierung und Begleitung von Fachkräften beider Hilfesysteme. Laufzeit: 01.03.2022 bis 30.06.2023 beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL).

Mehr Informationen zu [TANDEM-Transfer](#).

Abschlussberichte zum vorangegangenen TANDEM-Projekt (2018-2022): [LWL-Bericht](#); [FOGS-Evaluation](#)

>siehe auch Projekt „Geistige Behinderung und problematischer Substanzkonsum:“ Hier werden Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, die in Einrichtungen der Eingliederungshilfe arbeiten oder wohnen, in der Beratung anderer Bewohnerinnen und Bewohner oder Werkstattbeschäftigter in Suchtfragen geschult (Peer-to-Peer-Konzept). [aktionberatung](#)

Ausschreibungen, Aufrufe, Preise

AUFRUF

Initiative zur Einsetzung einer Enquete-Kommission Gesellschaftliche Inklusion des Deutschen Bundestages

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) im Sinne der Schaffung inklusiver Gesellschaftsstrukturen erfolgt – abgesehen von Einzelprojekten und trotz entsprechender inklusionspolitischer Gesetzesänderungen - nach wie vor nur schleppend. Vor diesem Hintergrund hatten sich seit 2021 aus verschiedenen Bereichen Initiativen gebildet, eine Enquete-Kommission Inklusion des Deutschen Bundestages zu fordern. Der Verein **Politik gegen Aussonderung (PogA)**, der 2007 aus der Inklusionsforscher*innen-Tagung heraus entstanden ist, will nun alle Forderungen bündeln, indem bundesweit und aus unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen und Organisationen Unterschriften unter die Forderung nach Einsetzung einer Kommission gesammelt werden. Diese werden direkt an den Deutschen Bundestag gerichtet.

Das Schreiben mit allen Unterschriften soll auch bis 21. Juli 2023 an den UN-Fachausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen (CRPD) zur Beratung für den 2. und 3. Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland am 29. und 30. August 2023 versandt werden.

[Mehr Informationen](#) zum **Verein Politik gegen Aussonderung** – direkt zum [Aufruf und digitaler Unterschriftenliste](#)

PREIS - AUSSCHREIBUNG

7. mitMenschPreis ausgeschrieben: Empowerment

Der evangelische Fachverband für Teilhabe (BeB) sucht Projekte und Initiativen in Angeboten der Eingliederungshilfe oder Sozialpsychiatrie, die insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung und/oder hohem Unterstützungsbedarf mehr selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen. Der BeB startet im Jahr 2023 das Projekt: „Mein Recht auf Teilhabe. Empowerment für das Teilhabe-/ Gesamtplanverfahren“. Aus diesem Grund sind uns diesmal Projekte besonders willkommen, die vorbildhaft zeigen, wie Empowerment unterstützt wird. Zur [Ausschreibung & Bewerbung](#)

PREIS – VERGABE

Bundesteilhabepreis 2022 verliehen Barrierefreies und selbstbestimmtes Wohnen

Vorbildliche Projekte prämiert, die ein barrierefreies und selbstbestimmtes Wohnen ermöglichen.
Preisträger:

1. Preis: Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen e.V. mit Tochtergesellschaft: WSG Dienstleister GmbH mit Projekt: Wohnen am Schönwasserpark Krefeld
2. Preis: Selbstständiges Wohnen gGmbH mit Projekt: SeWo-LWL-Programm für selbstständiges und technikerunterstütztes Wohnen im Quartier Westfalen
3. Preis: Berlinovo Grundstücksentwicklungs GmbH mit Projekt: PRINZ - Wohnheim für Studierende und Kita Berlin.

Zum [Bundesteilhabepreis und den Preisträgern](#). [Medienmitteilung BMAS](#) (8.5.23).

Tagungen, Fortbildung, Termine

BHP/EAH-BILDUNGSANGEBOTE 2023

Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf im Fokus In Kooperation mit der Deutschen Heilpädagogischen Gesellschaft (DHG)

Die einzelnen Angebote für 2023 thematisieren aus unterschiedlicher Perspektive und in unterschiedlichen Bereichen Möglichkeiten der Gestaltung von Teilhabe von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf und (noch) bestehende Teilhabebarrrieren Sie geben Impulse zur Reflexion der eigenen Haltung und deren Umsetzung in professionelles Handeln. Vorgestellt werden auch die fachlichen Standards der DHG zur Teilhabe für Menschen kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf. Zum [Programm 2023](#)

BILDUNGSPROGRAMME 2023

[Fort- und Weiterbildungsprogramm](#) des Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik (EAH/BHP)

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[MINA – Leben in Vielfalt](#): Fortbildungen, Workshops zu Migration, Flucht und Behinderung; [Prozessbegleitung](#)

ONLINE-VERANSTALTUNG

Wirkungsanalyse im Kontext von Bedarfsermittlung und Gesamtplanverfahren in Rheinland-Pfalz

1.6.23 (10-11.30 Uhr). [Information](#) (keine Anmeldung erforderlich)

FACHTAGUNG

Gemeinsam Räume eröffnen

Heilpädagogik im Auftrag für Solidarität, Wertschätzung und Vielfalt

Bundesfachtagung BHP, Würzburg **2.-4. Juni 2023**. [Programm](#)

FACHTAGUNG

»Mit den Schwächsten beginnen«

Fachtagung zum Gedenken an Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner

2./3. Juni 2023, Gütersloh. Zum [Programm](#)

POLITIKTALK

Inklusive Podiumsdiskussion mit den teilhabepolitischen Sprecher*innen der Bundestagsfraktionen 2023

Der diesjährige Politiktalk des Bundesverbands Evangelische Behindertenhilfe (BeB) findet am **7. Juni 2023** von 9 bis 12 Uhr via Zoom statt. [Programm & Anmeldung](#)

JUBILÄUMSTAGUNG

40 Jahre Arbeitskreis zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation.

Medizinische Wissenschaft im Nationalsozialismus und Erinnerungskultur. Jubiläumstagung in Berlin. Förderkreis Gedenkort T4 e.V. & Charité Berlin. **8. - 10. Juni 2023.** [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAGUNG

Selbstwirksam und aktiv sein außerhalb und innerhalb von Förderstätten Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

Lebenshilfe in Kooperation mit AK Bildung ist Teilhabe. Kassel, **14.06.2023.** [Programm & Anmeldung](#)

KONGRESS

1. Bielefelder Teilhabekongress

Gemeinschaft verwirklichen. **15./16.06.2023**, Bielefeld (Bethel). [Mehr Information](#)

FACHTAG-ONLINE

Teilhabe bis zum Lebensende

Gute Versorgung in Krankheit und Alter von Menschen mit intellektueller und komplexer Beeinträchtigung

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), AG Menschen mit intellektueller und komplexer Beeinträchtigung.

20.06.23 [Programm & Anmeldung](#)

ONLINE-FACHVERANSTALTUNG

Unterstützte Kommunikation heute - Beratung, Versorgung und Bedarfsermittlung

23.06.2023 Online-Fachveranstaltung der DVfR. [Programm & Anmeldung](#)

BETREUUNGSRECHT

7. BtPrax-Tag

Fachtagung für Profis in der rechtlichen Betreuung, Herausforderung des neuen Betreuungsrechts, auch für Menschen mit einer intellektuellen Entwicklungsstörung und herausfordernden Verhaltensweisen.

Köln / Hybridveranstaltung 8.9.23. [Programm und Anmeldung](#)

KONGRESS

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Herausforderung Inklusion

5. Kongress „Wissenschaft trifft Praxis.“ **14. und 15. September 2023**, Kassel. [Programm & Anmeldung](#)

KONGRESS

Von Schnittstellen zu Netzwerken

4. Gesamtdeutscher Kongress der Medizinischen Zentren für Erwachsene mit Behinderung (MZEB) vom **14. bis 15.09. 2023** in Hannover. [Programm & Anmeldung](#)

KONGRESS

3. Kongress Teilhabeforschung

Unter dem Titel „Recht auf Teilhabe in allen Lebensbereichen!“ werden zum einen Erkenntnisse zum Stand der Umsetzung der UN-BRK thematisiert.

21. und 22.09.2023, Köln. Aktionsbündnis Teilhabeforschung. [Programm & Anmeldung](#)

EUROPÄISCHER KONGRESS

EAMHID 2023: 14. Europäischer Kongress für psychische Gesundheit bei geistiger Behinderung

Helsinki, Finnland, **21. – 23. September 2023**. www.eamhid2023.eu

TAGUNG LEBEN PUR

Digitalisierung und Menschen mit Komplexer Behinderung

am **5.+ 6.10.23** in Berlin. [Anmeldung & Programm](#)

JAHRESTAGUNG

Ambivalente Emotionen im Kontext Geistiger Behinderung

Jahrestagung der Deutschen Interdisziplinären Gesellschaft zur Förderung der Forschung für Menschen

mit geistiger Behinderung (DIFGB). 5./6.10.23, Köln. [Anmeldung & Programm](#)

TAGUNG LEBEN PUR

Pflege und Palliative Care

Menschen mit Komplexer Behinderung brauchen den multiprofessionellen Blick.

19.+ 20.10.2023, Köln. [Anmeldung & Programm](#)

ONLINE-ARBEITSTAGUNG

Paradigmenwechsel. Veränderung – Wandel – Umbruch.

Arbeitsstelle Frühförderung Bayern. **10.11.2023**. [Anmeldung & Programm](#)

FACHTAGUNG

Sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung – Anspruch, Realität, Ausblick.

[Vorankündigung](#), Kassel/Hybridveranstaltung **10.11.23**

Medien & Links

PODCAST

Irgendwas mit Menschen – Der Heilpädagogik-Podcast

BHP-Podcast „über alles, was die Profession so hergibt,“ u.a. mit Erik Weber (Wie politisch ist die Heilpädagogik?). Anne-Dore Stein (Warum kritisiert sich die Heilpädagogik so gerne selbst“?), Markus Dederich (Wie beeinflussen sich Sprache und heilpädagogische Praxis?). Zum [BHP-Podcast](#)

PODCAST

Podcast Leben pur

[Im Podcast](#) Leben pur lassen wir Angehörige, Fachkräfte aus der Praxis sowie Wissenschaftler zu Wort kommen. Neu (4/23): Beziehungsaufbau mit Menschen mit Komplexer Behinderung

DOKUMENTATION

Gegen das Vergessen– Aus der Geschichte lernen

Dokumentation der Begleitveranstaltung zum Gedenken an die Opfer von Patientenmorden und Zwangssterilisation zur Zeit des Nationalsozialismus vom 02.09.2022 in Berlin. [Dokumentation](#)

DOKUMENTATION

Inklusionstage 2023: Gesundheit barrierefrei – selbstbestimmt – zeitgemäß

Am 8. und 9. Mai 2023 fanden zum bereits 10. Mal die Inklusionstage des BMAS statt. Dieses Mal stand die Bedeutung inklusiver Gesundheitsversorgung im Zentrum. [Programm](#) - [Videoberichte](#)

ARBEITSGRUPPE

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

AG Menschen mit intellektueller und komplexer Beeinträchtigung

Im Februar 2015 gründete sich mit 33 Interessierten diese Arbeitsgruppe. Menschen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen und Arbeitsfeldern treffen sich seitdem jährlich in Würzburg, um vorhandenes Wissen zu bündeln, bestehende Konzepte abzustimmen, neue Hilfsmöglichkeiten und Materialien zu erstellen sowie eine Vernetzung mit Nachbarländern auf- bzw. auszubauen. [Aktuelles aus der DGP-AG](#) (siehe auch oben: Fachtag)

ZEITSCHRIFT

Ethik, auch heute noch eine Frage der Menschenwürde

Schwerpunktheft: [Schweiz. Zeitschrift für Heilpädagogik](#) (4/2023)

.....
Beachten Sie auch unsere aktuellen Informationen auf unseren Webseiten! www.dhg-kontakt.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.
Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen
Tel.-Nr. 02273/4060049
Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster & Dr. Christian Bradl, Kerpen (Stellvertretung);
David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung); Carsten Krüger, Hamburg & Prof. 'in Vera Munde, Berlin

Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen. Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)
Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.
Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.